



Versammelt unter der Schweizer Flagge: Bücherdorf-Obfrau Ingrid Fabris, Peter Wessenberg, Kultur-Referentin Sissy Blecha und Brigitte Wessenberg (v.l.).

FOTO: KATONA

KAMINGESPRÄCH / Einen Streifzug durch Raum und Zeit, von der Schweiz ins Ötscherland, verspricht das nächste Kamingespräch im Wessenberg-Haus.

Europa im Mostviertel

PURGSTALL / Im Rahmen der „Purgstaller Kamingespräche“ wird am 26. Jänner um 20 Uhr im Wessenberghaus ein neues Kapitel der Reihe „Europa im Mostviertel“ eröffnet.

Referent ist Pierre Gürtler aus Blauen in der Schweiz, der Kulturbotschafter 2007 der Wessenberg-Akademie. Das Gespräch steht unter dem Arbeits-Titel: „Aufbau eines ‚Bücher-Brocken-hauses im Baselland“ und soll einen Brückenschlag zwischen Ba-

selland und Ötscherland möglich machen.

Gürtler ist eine kulturelle Persönlichkeit von hohem Rang: Er ist unter anderem Stiftungsrat der Museen Baselland, Miterausgeber des Laufentaler Jahrbuchs und Stiftungsrat in der August Cueni-Stiftung.

Das Gespräch mit Pierre Gürtler schöpft aus der Erfahrung eines Schweizer Archivars zur Sammlung, Bewahrung und Studium alter Bücher. Als wahrer

„Bücherwurm“ ist Gürtler sowohl in Buchhandlungen als auch in Museen, Archiven, Theatern und Schlössern zu Hause.

Peter und Brigitte Wessenberg bekamen für das Kamingespräch von Kulturattaché Barbara Schedler von der Schweizer Botschaft in Wien eine so genannte „Ehrenfahne“ überreicht.

Peter Wessenberg erklärt: „Wir wollen aus Purgstall einen kleinen ‚europäischen Treffpunkt‘ machen“.